Ausgabe 54, Juni 2021

NETZWERK Schule

Informationen aus der Hauptschule Meckenheim

TOP-Thema
Unsere 10er
Seite 6-9

...und viele interessante Artikel und Informationen rund um unsere Schule!

GSH: Präsenzunterricht
Seite 4

Jg.10: letzter Schultag
Seite 5

BO und Corona
Seite 7

Campus: Hausmeister
Seite 12,13

Zeitungsprojekt der Geschwister-Scholl-Hauptschule Meckenheim

Geschwister-Scholl-Hauptschule

INHALT

EDITORIAL		Seite 3
GSH aktuell	GSH - Präsenzunterricht	Seite 4
	Jg.10 - letzter Schultag	Seite 5
TOP-Thema	Jg.10: Rückblick	Seite 6,7
	Jg.10: Motto	Seite 8,9
GSH informiert	BO während Corona	Seite 10
	BO aus Schülersicht	Seite 11
GSH menschlich	Campus Hausmeister	Seite 12,13
GSH informiert	100. Geburtstag von Sophie Scholl	Seite 14
GSH for you	Suchsel	Seite 15
GSH sagt Danke	10 Jahre MeGA	Seite 16

IMPRESSUM

Hrsg. GSH Meckenheim

Anschrift:
Geschwister-Scholl-Schule
Königsberger Str. 30
53340 Meckenheim
Tel: 02225-917421
Fax: 02225-917423

E-Mail: schulleitung@hsmeckenheim.de
www.hsmeckenheim.de

Redaktion:
Anja Schuster (AS)
Valeria Lehmann (VL)
Natalia Wins (NW)
Melanie Jörns (ML)
Emilia Kesler (EK)
Selma Chilah (SC)

Chefredakteur:
Peter Hauck

stellv. Chefredakteurin:
Carina Klöcker

Layout:
Henning Siemon

unterstützt von: KRUPP IDEEN-DRUCKER.de

EDITORIAL

Schulleiter Peter Hauck

Dieses Schuljahr 20-21 wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Corona-Pandemie hat den Schulalltag völlig auf den Kopf gestellt. Präsenzunterricht – Distanzunterricht – Wechselunterricht – Maske – Lüften – Früh- und Spätschicht – keine Pausen – kein Ganztag – Jahrgänge völlig getrennt – AHA-Regeln, Testen – Quarantäne … und dann auch noch Deutsch, Mathe und Englisch.

Jetzt ist das Schuljahr fast geschafft, die 10. Klassen haben ihren Abschluss, für alle gibt es Zeugnisse und die Sommerferien und ein bisschen mehr an Freiheit stehen vor der Tür.

Etwa 20 Schülerinnen und Schüler und 2 Lehrkräfte sind an Corona erkrankt und über 100 Schüler/innen mussten in Quarantäne. Viele unserer Schüler/innen und deren Familien hatten ein wirklich schweres Jahr hinter sich. Das gilt auch für mein ganzes Mitarbeiterteam. Ob Distanz- oder Präsenzunterricht, Betreuung, Sprechzeit, Einzelförderung, über 100 WhatsApp-Meldungen der Schüler, ob morgens oder abends – alle meine Lehrkräfte haben immer Vollgas gegeben. Die eigenen Kinder betreuen, die Klasse motivieren, Fachunterricht durchführen, Regeln durchsetzen und dabei selbst immer die Befürchtung haben, sich hier in der Schule anzustecken.

Uns allen hat dieses Schuljahr sehr viel Kraft gekostet, aber wir alle haben zusammengestanden.

Einen großen Dank an Sie liebe Eltern! Trotz aller Spannungen, die die Pandemie mitgebracht hat, konnten wir mit fast allen von Ihnen gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten und uns auf Ihre Unterstützung verlassen.

Ein noch größeren Dank an euch liebe Schülerinnen und Schüler! Ihr habt euch trotz der ganzen Coronaregeln und –verbote super diszipliniert verhalten und immer mitgemacht und damit der Schule und euren Lehrkräften das Leben sehr viel leichter gemacht.

Vor meinem tollen Team ziehe ich den Hut und sage auch hier noch einmal DANKE !!! Würden euch die Überstunden, die ihr in diesem Schuljahr geleistet habt, vom Land NRW bezahlt werden, dann könnten wir alle zusammen für 4 Wochen auf Kosten des Landes auf die Malediven fliegen.

Jetzt wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie meinem Team, den Eltern und unseren Freunden und Förderern viel Spaß beim Lesen von Netzwerk 54, dass unter erschwerten Bedingungen von unserer Redaktion aus Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen unter der Leitung von Frau Klöcker kurzfristig erstellt werden konnte.

Maskenpflicht + Abstand!

GSH aktuell

März 2021 - Präsenzunterricht keine Selbstverständlichkeit

eine 6er-Gruppe im Leseclub

Nach einer langen Zeit des Distanzlernens war es endlich wieder soweit! Seit dem 15.03.2021 können wieder alle Schüler der Geschwister-Scholl-Hauptschule am Unterricht in der Schule teilnehmen. Als einzige Schule im Rhein-Sieg- Kreis beschulen wir seit diesem Tag unsere Schüler täglich vor Ort in der Schule. Momentan nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, z.B. findet Unterricht im Kunstraum, im Technikraum oder Textilraum statt.

Um Platz für zwei weitere Klassenräume zu schaffen, wurden sowohl der Computerraum als auch der Leseclub aufgelöst. Alle Schüler werden in ihren Jahrgangsstufen unterrichtet. Momentan sind die einzelnen Jahrgänge in drei bis vier Kleingruppen unterteilt. Auf diese Weise können somit alle täglich mit Präsenzunterricht versorgt werden. Das Besuchen der Ergänzungs- und Grundkurse in den Fächern Mathematik und Englisch sowie die Teilnahme am Förderunterricht ist weiterhin möglich. Verschiedene Klassen machen in der Großgruppe im Freien Sport oder gehen für das Soziale Lernen auf den Schulhof oder in das PZ. Die meisten Schüler bewegen sich vorbildlich in unserem Schulalltag und halten sich an die vereinbarten Regeln.

eine 8er-Gruppe im Kunstraum

Die Stundentafel umfasst zurzeit alle Hauptfächer und ausgewählte Nebenfächer. Nicht alle Nebenfächer können unterrichtet werden, weil die aktuelle Situation dies nicht zulässt. Es zeigt sich, dass wir kaum Lernrückstände durch das Corona-Schuljahr zu verzeichnen haben. Diesen Umstand haben wir dem hohen Engagement der Klassen- und Fachlehrer und natürlich unserem Rektor Herrn Hauck zu verdanken. Der Präsenzunterricht gibt unseren Schülern die notwendige Struktur in ihrem Tagesablauf. Hier vor Ort spielt das soziale Miteinander für uns eine zentrale Rolle. Neben dem gemeinsamen Lernen stehen für uns auch persönliche Gespräche und der gemeinsame Spaß in den Pausen im Vordergrund. Jeder Jahrgang hat mittlerweile die Möglichkeit 15 Minuten am Tag eine Pause draußen auf dem Hof zu gestalten. Hier wird trotz permanentem Tragen der Masken Fußball und Basketball gespielt, gelacht, Musik gehört und sich unterhalten. Die Stimmung ist entspannt und die Erleichterung, wieder in der Schule einen mehr oder weniger normalen Schulalltag zu erleben, ist überall zu spüren. Die Pause ist der einzige Zeitraum, in welchem unsere Schüler ihre Klassenräume verlassen dürfen.

eine 10er-Gruppe im Großram

Momentan beginnt bei uns der Unterricht zeitversetzt. Diese Regelung ermöglicht uns, dass nicht alle Schüler gleichzeitig auf das Schulgelände und in das Schulgebäude strömen. Es werden täglich 5 – 6 Stunden Unterricht erteilt, der Nachmittagsunterricht findet nicht statt. Seit Wochen findet jeden Montag und jeden Mittwoch in der ersten Stunde für alle Schüler und Lehrer ein Corona- Schnelltest statt. Das gibt allen mehr Sicherheit.

Es ist schön, wieder alle Schüler und Lehrer regelmäßig in der Schule zu sehen und nicht am Bildschirm zu Hause. (IB)

7. Juni 2021 - Unser letzter Schultag

Am Montag, den 07. Juni 2021, sind wir Schüler wie gewohnt um 08:50 Uhr zur Schule gekommen. Alle hatten die Abschlusspullis oder T-Shirts an. Am Eingang vor dem Kiosk wurden wir von unseren Klassenlehrerinnen empfangen. Frau Klöcker, Frau Schrief und Frau Lohmüller haben am Lehrerzimmerfenster Luftballons für uns aufgehängt zusammen mit einem großen weißen Bettlaken, das mit Glückwünschen für uns beschrieben war.
Außerdem haben wir als kleines Geschenk noch einen Brief mit Glückwünschen und Smarties bekommen. Gemeinsam haben wir ein Gruppenfoto gemacht, damit dieser Tag in Erinnerung bleibt. Auch wenn wir keinen Chaostag stattfinden lassen durften, konnten wir diese Überraschung richtig genießen, weil nun der ganze Stress mit dem Lernen für die Abschlussprüfungen vorbei ist. Trotzdem war es auch ein wenig traurig, weil es der letzte offizielle Tag war, an dem wir mit unseren Klassenlehrerinnen zusammen Schule hatten.
Jetzt freuen sich alle auf die Entlassfeier, die dieses Jahr glücklicherweise mit den Eltern stattfinden darf. Lange war wegen Corona unsicher, wie überhaupt gefeiert werden wird.
Wir freuen uns auf unsere Zukunft und gehen jetzt erstmal mit einem Lächeln in unsere wohlverdienten Ferien. (MJ)

TOP-Thema - unsere 10er

Unser Rückblick auf die letzten 6 Jahre

Unser erster Schultag an der Geschwister-Scholl-Schule war im August 2015. Wir saßen in der Mensa. Dort standen Frau Hürter und Frau Klöcker vorne, hatten einen Zettel in der Hand und haben vorgelesen, wer in welche Klasse kommt.
Das erste Schuljahr begann turbulent. Wir haben viele neue Freundschaften und Eindrücke gewonnen. Auch mussten wir uns umstellen, da wir nun bis nachmittags Unterricht hatten. Das Gute war aber, dass wir deswegen keine Hausaufgaben aufbekamen.
In Klasse 6 hat Frau Klöckers Klasse einen Referendar bekommen. Er hieß Herr Imhoff und war bei allen beliebt. Zusammen mit den beiden Klassenlehrerinnen und ihm ging es im Mai 2017 auf Klassenfahrt nach Bad Neuenahr. Dort war an allen drei Tagen tolles Wetter, so dass wir fast nur draußen waren. Wir haben viele Spiele gespielt, eine Stadtrallye gemacht, eingepackte Eier von der Brücke fallen lassen und abends lange zusammengesessen.
Sowohl Frau Klöckers Klasse als auch Frau Hürters Klasse hatten eine Tradition: jedes Jahr gab es entweder einen großen Ausflug (Phantasialand, Jump House, Odysseum) oder es ging nach Bonn zum Schlittschuhfahren.
In Klasse 7 haben wir für eine Nacht in der Jugendherberge in Bad Münstereifel übernachtet. Dort hatten wir erstmal einen anstrengenden Spaziergang. Aber auch das hat sich gelohnt.
In Klasse 8 fand die Kanutour statt. Auf der Lahn fuhren wir mit den Kanus. Ab und zu fielen auch einige ins Wasser. Jeden Abend wurde lecker gegrillt. Herr Kintscher und Philipp Hauck versorgten uns gut. Wir hatten mega viel Spaß, auch wenn sich ein paar Schüler einen Sonnenbrand geholt haben.
Auch fand für beide Klassen im Laufe der Jahre ein Klassenlehrerwechsel statt. Frau Hürter ging in den Ruhestand, so dass nun Frau Schrief Klassenlehrerin wurde. Frau Klöcker ging ein Jahr in den Mutterschutz und Frau Lohmüller übernahm in der 2019 ihre Klasse.
Die Skifahrt in Klasse 9 mit Frau Schrief, Frau Maier, Philipp Hauck und Herr Siemon wird uns immer in Erinnerung bleiben.
In Klasse 10 stand dann die Vorbereitung auf den Ab-

Einschulung 5a

Einschulung 5b

Karneval 6a

TOP-Thema - unsere 10er

Unser Rückblick auf die letzten 6 Jahre

Klassenfahrt 7

Klassenfahrt 6

Kanutour 8a

Skifahrt
Jumphoues

Klassen 6 beim Frühstück

schluss im Vordergrund. Frau Klöcker war Klassenlehrerin der 10B, Frau Schrief der 10A2 und Frau Lohmüller der 10A1.
Die Schulzeit hier war immer schön und wir sind gerne hergekommen. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt, auf den wir uns freuen. (VL, NW)

Kanutour 8b

was gibts denn hier?

TOP-Thema ... unsere 10er

Abschlussmotto

ABSCHLUSS 2021

10A1 Frau Lohmüller	10A2 Frau Schrief	10B Frau Klöcker
Ismetcan Akbasoglu	Berfin Can	Hania Azizy
Ayham Alalwani	Adrian Felten	Yanik Bernhardt
Hicham Bazda	Delischa Franz	Amina Bouchar
Michelle Buscher	Arin Geles	Lukas Brunner
Berdan Can	Susanna Hamo	Denise Dähn
Selma Chilah	Lea Herschmann	Jason Dell
Jolina Fischer	Asyad Kani	Annina Engels
Emily Hartrampf	Emilia Kesler	Max Fabritius
Aya Kani	Dinah Korumi	Melanie Jörns
Nico Nesterov	Karim Mohamed	Alexander Kampf
Robert Selimovic	Fitim Mulaj	Valeria Lehmann
Natalia Wins	Julina Potthoff	Maik Maksjutow
Leyla Yilmaz	Kevin Rezer	Anja Schuster
	Jihan Shamdin	Kaotar Talbi
	Dorothea Spitz	Alexandra Tschumak
	Kevin Stieler	Baris Yildirim
		Nazmi Zerelli

GSH informiert

Berufsorientierung während Corona

Berufsorientierungschefin Marion Schrief-Viljoen an ihrer Kommunikationsschnittstelle

AW-Unterricht – Praktikumssuche – Praktikumsvorbereitung – Speed-Dating – Ausbildungssuche – MeGA-Gespräche – Bewerbungen, Bewerbungen, Bewerbungen…

So sieht die Arbeit in der Berufsorientierung an unserer Schule im Normalfall aus.

Und dann kam Corona!

Was bedeutete das für unsere SchülerInnen?

- Kein Arbeitslehre-Unterricht in der 1. Phase des Distanzunterrichts!
- Kein Berufsfelderkundungstag!
- Kein Praktikum in Klasse 8
- Kein Praktikum in Klasse 9
- Kein Praktikum in Klasse 10
- Kein Jahrespraktikum in Klasse 10A

Die Praktikumssuche im 10. Schuljahr gestaltete sich als extrem schwierig: Betriebe waren geschlossen oder konnten keine Praktikanten übernehmen. Und wer das Glück hatte trotz allem einen Platz zu ergattern, stand schlimmstenfalls nach einer Woche wieder in der Schule, weil der Lockdown keine Weiterbeschäftigung ermöglichte.

Auch das Jahrespraktikum der 10A fiel in diesem Jahr aus diesem Grund aus. Wie sollten sich die SchülerInnen nun für einen geeigneten Ausbildungsberuf entscheiden?!? Es entstand der Eindruck, dass bei den SchülerInnen das Thema “Ausbildung und Beruf“ immer weiter in den Hintergrund rutschte.

Als es für die 10er Ende Februar endlich in den Präsenzunterricht ging, waren viele SchülerInnen nach wie vor völlig unentschlossen, wo es nach der Schule hingehen soll. Viele Gespräche wurden geführt, das BO-Team nahm sich viel Zeit für Einzelberatungen, Anmeldungen an BKs und zahlreiche Bewerbungsschreiben…und nach und nach trudelten Zusagen für Ausbildungs- und BK-Plätze ein. Auch individuelle Praktika bei potentiellen Ausbildungsbetrieben führten zu immer mehr Erfolgen.

Fazit: Durch das große Engagement der Klassenleitungen, des BO-Teams und unseres MeGA-Ansprechpartners Herr Radermacher war es uns möglich, ¾ unserer 10er SchülerInnen zu versorgen, wobei einige Vorstellungsgespräche noch ausstehen.

Ich sage herzlichen Dank an alle Beteiligten und wünsche allen 10ern einen guten Start ins weitere Arbeits- bzw. Schulleben und viel Glück für die Zukunft!

Auch die Jahrgänge 8 und 9 hatten es schwer während der Corona-Zeit. Die Potentialanalyse für Jahrgang 8 wurde zwar noch am Anfang des Schuljahres durchgeführt, aber kein einziges Praktikum konnte absolvieren werden und auch die WPs mussten im 1. Halbjahr abgebrochen werden und können

nach wie vor nicht stattfinden. Wir hoffen zumindest in der letzten Schulwoche einige 9er SchülerInnen ins Praktikum zu bringen.

Für alle SchülerInnen der neuen Jahrgänge 8, 9 und 10 wünsche ich mir, dass im kommenden Schuljahr hoffentlich alles wieder normal läuft und wir euch mit aller Power im Bereich Berufsorientierung unterstützen können! (MS)

Berufswahlpässe

BO in der Pandemie aus Schülersicht

Für alle SchülerInnen war das Jahr mit Corona eine Achterbahnfahrt. Insbesondere für die 10. Klassen war es eine Herausforderung, da diese nicht nur Schwierigkeiten hatten, Praktika zu finden (wenn diese denn dann stattfinden durften), sondern sich auch um Ausbildungen und Plätze an Berufkollegs kümmern mussten.

Schon in Klasse 9 wurden die jetzigen 10er durch den Lockdown eingeschränkt, da das 3-wöchige Praktikum nicht stattfinden durfte. Dafür konnten die SchülerInnen glücklicherweise aber am Beginn des 10. Schuljahres in ein Praktikum gehen. Jedoch hatten nun viele das Problem, dass sie schon in der 1. Woche wieder nach Hause geschickt wurden, weil wegen Corona Einiges schließen musste. Das Ganze endete dann damit, dass sogar das Jahrespraktikum abgesagt werden musste.

Nichts desto trotz haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Wir haben viel Unterstützung von den Lehrern bekommen, fleißig Bewerbungen geschrieben und uns in Einzelterminen an den Berufkollegs beworben. Frau Schrief und Herr Kintscher hatten immer Zeit für uns und haben stets geholfen. Auch die MeGA-SchülerInnen haben gemeinsam mit Herr Radermacher, Herr Hauck und den Klassenlehrerinnen super Ausbildungsplätze gefunden.

Ein großes Lob geht an unsere Klassenlehrerinnen und an das BO-Team, da diese uns während der Coronazeit mit viel Ausdauer, Nerven und Kraft begleitet haben. (EK, SC)

GSH menschlich

Unsere Hausmeister am Schulcampus

Unsere Hausmeister erledigen viele Arbeiten, die am Campus anfallen. Die Arbeit ist sehr vielseitig. Sie beginnt täglich mit Kontrollgängen am Morgen und dem Beseitigen von Müll. Auch werden Beschädigungen aufgenommen und Material bestellt. Wenn andere Firmen für Arbeiten in die Schulen kommen müssen, sind die Hausmeister da, um alles zu planen, organisieren und koordinieren.

Zu dem Campusgelände zählen das Schulgebäude, die Sporthallen und das komplette Außengelände. Türen, Tische, Stühle, Schränke und Vieles mehr werden ebenfalls wenn nötig von Herrn Altendorf, Herrn Jahn und Herrn Sturm repariert. Außerdem sorgen sie ständig dafür, dass das gesamte Gelände sauber und ordentlich bleibt.

Die Arbeitszeiten sind in Schichten aufgeteilt. So beginnt der Frühdienst um 06:30 Uhr und endet um 14:45 Uhr. Die Mittelschicht geht von 09:00 Uhr bis 17:20 Uhr und der Spätdienst arbeitet von 13:45 Uhr bis 22:00 Uhr.

Hausmeister

Substantiv, maskulin [Haus|meis|ter]

Jemand, der Probleme, von denen du nicht einmal wusstest, das sie existieren, auf eine Art und weise löst, die du nicht verstehst.

Siehe auch: Magier, Hexenmeister

Herr Thamm war auch lange als Hausmeister bei uns tätig, arbeitet jetzt aber hauptsächlich als Hausmeister in der Jungholzhalle. Dennoch sieht man ihn ab und zu bei uns.

Vielen Dank für die ständige, unproblematische und tatkräftige Unterstützung!

Weil sie uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, stellen wir euch hier unsere Hausmeister (in alphabetischer Reihenfolge) vor:

Patrick Altendorf

<u>Seit wann sind Sie am Campus tätig?</u>

„Ich bin seit dem 01. März 2019 am Campus in Meckenheim.“

<u>Was gefällt Ihnen hier besonders?</u>

„Mir gefällt die gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitungen und Lehrerkollegium. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und macht den Beruf des Hausmeisters deshalb so interessant. Hier ist immer was los.“

<u>Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?</u>

„Ich gehe gerne im Gebirge wandern. Ausflüge mit der Familie sind auch immer ein Erlebnis. Tauchen ist auch ein Hobby von mir, das ich sehr gerne ausübe. Groundhopping zähle ich auch zu meinen Hobbies. Frei übersetzt heißt es Stadionhüpfen. Das bedeutet, ich besuche Fußballspiele in möglichst vielen verschiedenen Stadien auf der Welt.“

Patrick Altendorf

Marco Jahn

Seit wann sind Sie am Campus tätig?

„Ich habe am 01. Januar 2019 am Campus begonnen.“

Was gefällt Ihnen hier besonders?

„Mir gefällt das nette Miteinander unter den Kollegen und Lehrern. Hier herrscht ein tolles Arbeitsklima und es macht jeden Tag Spaß hier zu arbeiten.“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?

„Ich mache Ausflüge mit meiner Familie, treffe mich gerne mit meinen Freunden und besuche „Lost Places“. Ab und zu zocke ich auch einfach mal eine Runde auf der Playstation.“

Marco Jahn

Marc Sturm

Seit wann sind Sie am Campus tätig?

„Ich habe am 01. August 2020 am Campus begonnen.“

Was gefällt Ihnen hier besonders?

„Mir gefällt das freundliche Miteinander hier. Es herrscht immer gute Laune.“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?

„Ich genieße meine freie Zeit mit meiner Familie. Außerdem spiele ich gerne Fußball und fahre Motorrad.“

Marc Sturm

Frank Thamm

Seit wann sind Sie am Campus tätig?

„Ich arbeite seit Januar 2009 am Campus in Meckenheim.“

Was gefällt Ihnen hier besonders?

„Mir gefällt die Zusammenarbeit zwischen Hausmeister und Kollegium hier an den Schulen“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?

„In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern. Ein weiteres Hobby von mir ist das Motorradfahren.“

Frank Thamm

GSH informiert

100. Geburtstag von Sophie Scholl

Unsere Schule, die Geschwister-Scholl-Hauptschule, wurde nach einer deutschen Widerstandskäpferin gegen den Nationalsozialismus benannt. Ihr Name war Sophia Magdalena Scholl, auch als Sophie Scholl bekannt.

Sie wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg geboren. Sie starb am 22. Februar 1943 in München. Dieses Jahr wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden. Dies ist ein Grund, um hier nochmal zu erwähnen, was sie Mutiges geleistet hat.

Sophie und ihr Bruder Hans Scholl haben sich als junge Studenten mit anderen Studenten zusammengeschlossen und gemeinsam die Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ gegründet. Ihr Ziel war es, sich gegen Hitler und die Nazis zu stellen. Sie verfassten heimlich tausende Botschaften auf Blätter und verteilten sie im ganzen Lande. Sophie und Hans schrieben, dass Hitler seine Soldaten sinnlos in den Krieg führte und damit unzählige hilflose Menschen in den Tod führte. Zudem forderte „die weiße Rose“ die Bevölkerung auf, sich gegen Hitler zu wehren. Es ging jedoch nicht lange gut. Die Gruppe wurde am 18. Februar 1943 in der Universität München erwischt. Der Hausmeister beobachtete sie, als sie die Flugblätter verteilten und verriet sie daraufhin.

Sophie und Hans Scholl wurden schnell von Hitlers Leuten gefasst und zum Tode verurteilt. Die Geschwister bereuten ihre Tat nicht und gingen ohne Furcht in den Tod. Vor der Hinrichtung schrie Hans: „Es lebe die Freiheit“.

Damals hatten nur Wenige den Mut, sich gegen den Nationalsozialismus zu wehren.

Wir sind froh, dass es so Menschen wie Sophie Scholl gibt, die durch ihre Furchtlosigkeit versucht hat, vielen Leuten das Leben zu retten.

Wir gedenken ihr und gratulieren zum 100. Geburtstag. (AS)

Collage an unserer Schule

Wortsuchsel

I	J	S	I	E	M	O	N	P	V	B	Y	G	P	A
P	S	R	C	O	H	L	I	H	Z	S	P	U	N	R
Z	C	M	W	L	G	T	Y	B	T	A	R	T	R	X
A	S	C	Y	T	A	E	Z	U	W	I	B	O	T	S
P	D	W	U	R	L	P	J	O	D	I	F	R	F	H
A	B	Q	I	C	C	E	Y	E	Q	H	Y	S	F	R
W	I	P	F	L	E	R	N	I	B	D	E	K	J	N
U	H	T	I	E	D	S	I	G	Y	U	L	I	C	R
X	N	T	B	H	Z	C	Q	F	S	Z	N	H	L	S
U	P	L	I	N	G	V	L	G	I	D	O	N	T	H
M	D	Y	S	E	N	Y	U	G	A	G	O	B	H	O
U	C	J	C	R	E	A	E	W	A	C	A	R	T	E
I	C	R	H	T	B	S	S	C	H	R	I	E	F	E
I	T	J	U	Z	C	T	H	T	Z	K	X	V	B	U
I	Q	D	L	N	A	R	S	R	U	D	J	H	H	S
N	C	X	Z	U	H	O	F	T	I	U	I	G	R	U
J	K	A	R	A	H	A	S	A	N	O	V	I	C	R
M	C	B	A	M	S	C	U	P	L	A	J	S	K	F
D	Q	S	M	V	N	R	M	C	C	H	G	H	U	W
S	E	L	Z	E	R	U	E	L	K	L	T	J	J	C

Finde die Namen der Lehrer!

IBISCH WIPFLER SCHULZ SIEMON KARAHASANOVIC LENGSORF
SELZER GUTORSKI LEHNERTZ WILD HAUCK SCHRIEF

Unternehmen für Meckenheim
www.meckenheimer-verbund.de

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Handelshof
FASSBENDER TENTEN
Kreissparkasse Köln

Hausgemeinschaften St. Elisabeth
Seniorenhaus St. Josef
DIE JOHANNITER. Johanniter-Stift Meckenheim
Kita
Kita
VILLA REGENBOGEN
Pusteblume

GHS
GESCHWISTER SCHOLL
HAUPTSCHULE MECKENHEIM
MEGA

10 Jahre

MeGA
Meckenheimer Garantie für Ausbildung

Meckenheim

Wirtschaft
vor Ort

Hauptschule Meckenheim

Der Spezialist zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe:

Etwa 70% unserer Schüler und Schülerinnen beginnen nach dem Abschluss eine Ausbildung (in NRW durchschnittlich nur 15%).

Danke!

Meckenheim RheinFlanke
Förderverein
RHEIN SIEG
AWO
Kolping
Kaleidoskop

Lions Club
- Bonn Rhenubacum
- Bonn Tomburg
- Meckenheim-Wachtberg

Rotary Club
- Bonn-Rheinbach

RASTING
Hair Magic Meckenheim
DUNKELBERG MeinBad MeineHeizung
DEGEN Dachdeckerwerk
HARDY Metallbau
DER SÄNGERHOF
ELEKTRO FREISCHEM
DCM www.druckcenter.de
FISCHER
Ludger Meckelholt Gebäudetechnik
Harwardt Glasfachbetrieb GmbH
Grafschafter
BEUTLHAUSER Gruppe
HIT
DEDERICH LOGISTIK
Ley
HUBER Präzisionsdreh- und Frästechnik GmbH
Jüngling Gebäudereinigung
LLG Lell Logistics Group
2RAD LEUER
löhr gruppe
1892
AUTOHAUS KEMPEN Meckenheim
LIMBACH SECUR
City Hotel
BHC Gummi-Metall-Technik
MAUEL
AUTOHAUS NETTEKOVEN
OBI
PARTEC.org
Radiometer Physics A Rohde & Schwarz Company
PVS EUROPE
EMIKO
Metallbau
HAUSTECHNIK REIFF
schenkelberg DRUCK- UND MEDIENGRUPPE
Michael Schmidt
Fritz Schmidt Metallgießerei GmbH & Co. KG
maler schülein macht's
DSG-CANUSA
Stadt BROT Bäcker
Tee Gschwendner
SCHUHMODE VELTEN
EDEKA
Velten GESUNDE SCHUHE
WARLICH
Peter Weiler Bauunternehmung
Weyer Bauunternehmung - Meckenheim
FIRST REISEBÜRO
dressler group
arenz Plastifizier- und Verschweiß-Technik